
DAGV-NEWS
MITTEILUNGEN DER DEUTSCHEN
ARBEITSGEMEINSCHAFT
GENEALOGISCHER VERBÄNDE E.V.



Nr. 01 – 02

11. Jahrgang

Juli 2022

Inhalt

Editorial

Zum Tode von Irmtraut Tiemann (*03.05.1953 +31.12.2021)

Online Vorstandssitzungen des DAGV-Vorstandes

Neues Vorstandsmitglied der DAGV: Gabi Rudinger

DAGV-Praxiswerkstatt mit Matthias Daberstiel

Gemeinsame Vorstandssitzung der DAGV und der IGGP via Zoom

Gemeinsame virtuelle Sitzung DAGV und FFG

Arbeitstreffen DAGV-FFG in Straßburg

German Call der IGGP

Ein leider nicht gehaltenes Grußwort

IV International Colloquium on Nobility in Madrid

Literaturauswertung: Genealogie in Norwegen

Termine – Veranstaltungen auf den Gebieten der Genealogie und Heraldik

Impressum

*

Editorial

Liebe Freunde der organisierten Genealogie und Heraldik,

es wäre eine Binsen, nach Ablauf eines Halbjahres festzustellen, dass die Zeit läuft und alles so schnell vergeht. Nach zwei Jahren Corona-Pandemie treten nun Ereignisse in unser Leben, die nicht nur unsere Gegenwart, sondern auch unsere Zukunft prägen werden. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine stellt für Bundeskanzler Olaf Scholz eine „Zeitenwende“ dar und diese Einschätzung ist sicherlich korrekt. Der Autor dieser Zeilen hat immer betont, dass der Austausch auf dem Gebiet der internationalen Genealogie und Heraldik stets abhängig ist von der politischen Großwetterlage. Nun zeigt sich, wie wichtig es ist, internationale Kontakte aufgebaut und gepflegt zu haben, die man nun zweifellos umso bewusster fortführen muss. Im vergangenen halben Jahr hat der DAGV-Vorstand die institutionelle Zusammenarbeit mit den Vorständen der International German Genealogy Partnership (IGGP) sowie der Fédération Française de Généalogie (FFG) nicht nur fortgeführt, sondern durch Zoom-Gespräche (und persönliche Treffen) noch intensiviert. Hieraus werden mit Sicherheit bedeutende Projekte entstehen.

In der genealogisch-heraldischen Familie wurden wir durch die Todesfälle von Irmtraut Tiemann (+31.12.2021 in Osnabrück) und Konrad Bucksteeg (+05.02.2022 in Kleve) als zwei äußerst geschätzte Kollegen in den ersten Wochen des Jahres 2022 schockiert, während noch völlig unklar war, ob wir im September dieses Jahres überhaupt einen Deutschen Genealogentag in Tapfheim würden abhalten können. Weiterhin wurden viele Veranstaltungen abgesagt, aber gottlob konnten wir auf Online-Angebote zurückgreifen, damit es weitergehen konnte. Vom 01. bis 03.04.2022 war die DAGV wiederum an der Genealogica 2022 mit einem eigenen virtuellen Stand vertreten.

Anfang März 2022 wurde unsere geschätzte Kollegin Gabi Rudinger in den Vorstand der DAGV berufen (sie wird sich im September dem Votum der Mitgliederversammlung stellen). Sie gab nicht nur Ende März sogleich einen `Einstands-Vortrag`, sondern sie ist in der 73-jährigen Geschichte der DAGV das erste Vorstandsmitglied aus dem Ausland. Die Vorstandsmitglieder freuen sich ganz besonders, Gabi Rudinger „an Bord zu haben“. Das Gremium trifft sich bereits am Vorabend der hybriden DAGV-Praxiswerkstatt (am 09.07.2022). Auf letzterer soll eine Standortbestimmung der DAGV gefunden und es sollen mögliche nächste Schritte diskutiert werden. Wir leben in einer Zeit großer Veränderungen, die auch massiven Einfluss auf unsere Arbeit (vor Ort) haben werden.

Blicken wir voraus, so dürfte der 72. Deutsche Genealogentag im September in Tapfheim ein Höhepunkt werden, nachdem wir zwei Jahre in Folge (!) diese traditionellen Zusammenkünfte absagen mussten. Wir freuen uns alle auf Tapfheim!

Ihnen und Ihren Lieben alles Gute, Ihren Forschungen einen guten Erfolg!

Es grüßt Sie sehr herzlichst

Ihr

Dirk Weissleder,
DAGV-Vorsitzender

+++

Zum Tode von Irmtraut Tiemann (*03.05.1953 +31.12.2021)

(E-Mail des DAGV-Vorsitzenden an die DAGV-Mitgliedsvereine vom 05.01.2022)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Grund meiner E-Mail hat einen traurigen Hintergrund: Ich erhalte heute Vormittag die Mitteilung, dass Frau Irmtraut Tiemann, Vorsitzende Arbeitskreis Familienforschung Osnabrück e. V. (OSFA,) im Alter von 68 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Es ist immer schwer, Aktive für die Vorstände unserer genealogisch-heraldischen Vereine zu gewinnen, und engagierte Frauen zu finden, ist eine weitere Herausforderung. Irmtraut Tiemann gehörte zu den wunderbarsten Kolleginnen, die man sich vorstellen kann: stets ruhig und auf den Erfolg der gemeinsamen Sache fokussiert. Ihr und ihrem Team verdanken wir einen einzigartigen 70. Deutschen Genealogentag im Oktober 2018 in Melle. Überdies war ihr der internationale Austausch eine Herzensangelegenheit. Deshalb war sie auch innerhalb der International German Genealogy Partnership (IGGP) engagiert.

Der Tod der Verstorbenen zeigt uns, wie wichtig es ist, genau solche Persönlichkeiten zu haben, wie wir sie nun verloren haben. Hoffentlich danken wir unseren Aktiven genügend für ihre Arbeit, ihr Engagement und den Erfolg, der uns allen zugutekommt, seien es Publikationen, Veranstaltungen oder auch fachliche Gespräche. Bestimmt können wir auf diesem Gebiet noch etwas wertschätzender werden.

Ich verneige mich vor Ihnen, liebe Irmtraut Tiemann. Danke für Ihre unglaubliche Liebenswürdigkeit, für Ihren Einsatz und für den herausragenden Deutschen Genealogentag 2018 in Melle. Die deutsche Genealogenfamilie wird Ihnen das nicht vergessen. Adieu!

+++

Online Vorstandssitzungen des DAGV-Vorstandes

Der DAGV-Vorstand hatte am 29.01.2022 zu einer gut besuchten vereinsmitgliederoffenen Vorstandssitzung via Zoom eingeladen, weitere Zusammenkünfte folgten am 02.03. sowie am 12.05.2022. Mittlerweile wurde durch dieses Videokonferenzsystem effektive Vorstandsarbeit etabliert, allerdings ist der persönliche Kontakt nicht zu ersetzen.



++++

Neues Vorstandsmitglied der DAGV: Gabi Rudinger



Der Vorstand der DAGV begrüßt ihr neues Mitglied Gabi Rudinger geb. Ferger, geb. 1971 in Vöcklabruck, Oberösterreich, freiberufliche Technische Redakteurin und Übersetzerin. Wohnhaft in Stockerau, Niederösterreich. Verheiratet, eine Tochter.

Tätigkeiten in anderen Vereinen: Österreichische Gesellschaft für Familien- und regionalgeschichtliche Forschung (ÖFR, Gründungsmitglied und 1. Vizepräsidentin seit 2017), ICARUS4all – Förderverein Internationales Zentrum für Archivforschung (Kassierin seit 2021). Mitglied beim Arbeitskreis donauschwäbischer Familienforscher e.V. (AKdFF, seit 2015).

Motivation zur Ahnenforschung: Als „halbe“ Österreicherin und „halbe“ Donauschwäbin war ich auf der Suche nach meinen Wurzeln und habe diese über die Erforschung meiner Vorfahren in Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland, Böhmen, Mähren, Baden-Württemberg, Saarland, Lothringen, Luxemburg, Schweiz und dem Kronland Ungarn gefunden.

Besondere Interessen auf dem Gebiet der Genealogie: Auswanderung aus Südwestdeutschland in die Habsburger-Monarchie; Bevölkerungs- und Sozialgeschichte.

Zum Einstand hielt Gabi Rudinger im Rahmen eines ForschungsDialoges für DAGV und IGGP einen Vortrag unter dem Titel „Genealogische Forschungen in Österreich“, der sowohl in deutscher wie in englischer Sprache auf unserer Website www.dagv.org zum Download

bereitsteht. Herzlichen Dank dafür, liebe Gabi Rudinger!



Weitere ForschungsDialoge sind in Vorbereitung.

+++

DAGV-Praxiswerkstatt mit Matthias Daberstiel

Der DAGV war es gelungen, den geschätzten Kollegen Matthias Daberstiel aus Dresden honorarfrei (!) am 06. Mai 2022 zu einem ganz wunderbaren Vortrag unter dem Titel „Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung – Methoden und Strategien für genealogisch-heraldische Vereine“ gewinnen zu können, wofür wir dem Referenten besonderen Dank schulden.



Matthias Daberstiel bei seinem Vortrag

Sein Vortrag steht im Mitgliederbereich der DAGV-Website zum Download zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, Herrn Daberstiel für eigene Vorträge und Diskussionen in Ihren Vereinen unter daberstiel@spendenagentur.de zu buchen.

+++

Gemeinsame Vorstandssitzung der DAGV und der IGGP via Zoom

Am 22. Januar 2022 um 20:00 Uhr Mitteleuropäischer Zeit (MEZ) wurde nichts weniger als Geschichte geschrieben, indem sich trotz großer räumlicher und zeitlicher Distanzen (Teilnehmer stammten aus Deutschland, USA, Brasilien und Australien) Kolleginnen und Kollegen aus DAGV und IGGP in einem Zoom-Meeting trafen.

Zunächst erfolgte eine herzliche Begrüßung durch Ingeborg Carpenter und Dirk Weissleder, die ihre jeweiligen Vorstandsmitglieder mit Aufgabenbereichen vorstellten. Die meisten Teilnehmer kannten sich bereits persönlich, jedoch galt dies noch nicht für alle. Trotz oder gerade wegen der Pandemie wurde das Treffen angesetzt, um gemeinsam einen Blick in die Zukunft und dabei auf intensive Zusammenarbeit zu werfen. Einigkeit bestand darin, den Austausch zu intensivieren, große Hoffnung bestand darin, sich hoffentlich doch bald einmal (wieder) persönlich treffen zu können. Zukünftig solle stärker in das Bewusstsein der jeweiligen Mitgliedsvereine und deren Einzelmitglieder gewirkt und über die Arbeit der

jeweiligen nationalen wie internationalen Dachverbände berichtet werden. Die Strukturen sind nun seit Jahren geschaffen, nur müssen jetzt die Vereinsvorstände diese Strukturen zum Vorteil ihrer eigenen Mitglieder auch nutzen und den Austausch befördern.

Ein wichtiges Gesprächsthema war zudem die Ausrichtung einer International German Genealogy Conference (IGGC) 2024 in Deutschland, worüber nun auf unterschiedlichen Ebenen Diskussionen geführt werden müssen. (Siehe dazu auch German Call vom 15.06.2022 weiter unten).

VOLUME 3, NUMBER 6

JANUARY-FEBRUARY 2022

PARTNER ZEITUNG NEWS FROM THE INTERNATIONAL GERMAN GENEALOGY PARTNERSHIP



IGGP-DAGV boards hold joint meeting

Titelseite der Partner-Zeitung, Volume 3, Number 6, January-February 2022

+++

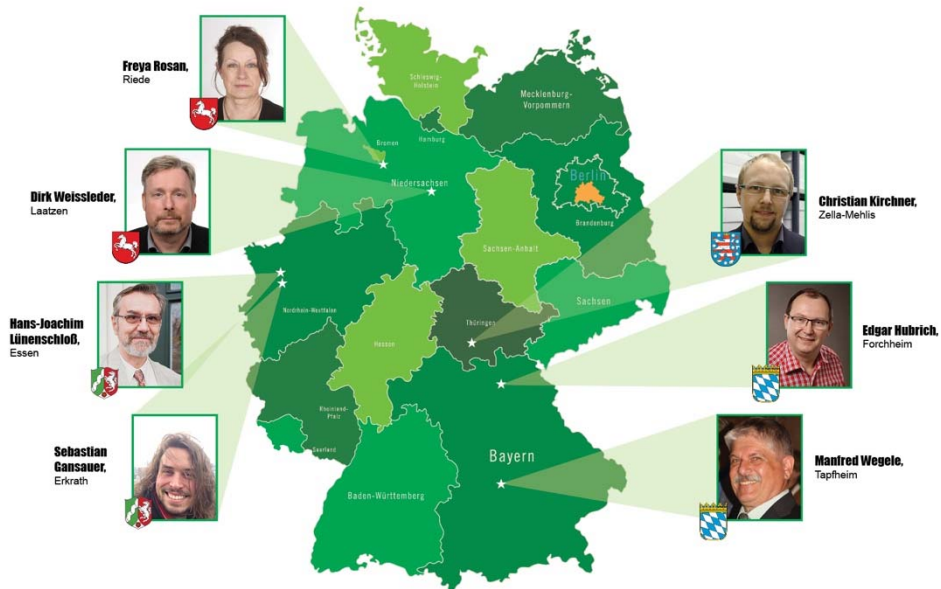
Gemeinsame virtuelle Sitzung DAGV und FFG

Am 21.02.2022 kam es zu einer ersten virtuellen Sitzung von Mitgliedern des DAGV-Vorstandes mit Vorstandskollegen der Fédération Française de Généalogie (FFG) mit der Intention nach weiterer intensiver Zusammenarbeit zwischen den genealogisch-heraldischen Dachverbänden beider Länder. Eines der vielen diskutierten Themen war die Durchführung eines Arbeitstreffens DAGV-FFG in Straßburg mit Besuch des Europäischen Parlaments Während einer Sitzungswoche.



Der Vorstand der DAGV

Le conseil d'administration de la DAGV



Diese wunderbare Übersicht wurde von Sebastian Gansauer für das Treffen gestaltet.

+++

Arbeitstreffen DAGV-FFG in Straßburg

Zu besagtem Arbeitstreffen DAGV-FFG in Straßburg kam es auf Einladung der französischen Seite tatsächlich Anfang Juni 2022 in gelöster und anregender Stimmung. Es wurden wertvolle Ideen für die Zukunft entwickelt, die nun in den Gremien diskutiert und umgesetzt werden sollen. Als besondere Herausforderung stellte sich dabei die Kenntnis der jeweils anderen Sprache dar, wobei sich alle Beteiligten jedoch zuversichtlich zeigten, denn an den insgesamt drei Tagen des Treffens gab es hierbei keinerlei Probleme.



Zu Gast im Europäischen Parlament mit dem deutschen Abgeordneten Jan-Christoph Oetjen



Vive la généalogie! Vive l'amitié franco-allemande



Gespräch mit Bürgermeister M. Marcel Bauer in der Gemeinde Selestat (ehemals Schlettstadt) im Elsass zum Abschluss des Arbeitstreffens in Frankreich

+++

German Call der IGGP

Am 15. Juni 2022 fand ein weiterer German Call der IGGP statt, der vom DAGV-Vorsitzenden und IGGP-Vizepräsident Dirk Weissleder moderiert wurde. Im Folgenden findet sich eine grobe Zusammenfassung der zwei diskutierten Themenbereiche:

1 – Die IGGC 2023 und Wege der Unterstützung

Die nächste (in-person und hybride) International German Genealogy Conference (IGGC) findet statt vom 09. bis 11.06.2023 in Fort Wayne, Indiana, USA in der zweitgrößten genealogischen Fachbibliothek nach Salt Lake City in Amerika. Am Tag zuvor (08.06.2023) findet der traditionelle IGGP Leadership Day statt. Die Registrierungen werden in wenigen Wochen beginnen, weitere Informationen werden über die bekannten Kanäle folgen. Der Tagungsort ist etwa vier Autostunden von Chicago entfernt.

Im German Call wurde der Wunsch geäußert, das Programm möge sich in besonderer Weise auch an dem Interesse für Forscher aus Deutschland orientieren, um attraktiv zu sein. Konsens bestand darin, dass Vorträge über konkrete Forschungsbeispiele einen besonderen Wert darstellen sowie Zweisprachigkeit in Englisch und Deutsch (Untertitel) sehr hilfreich sein würden.

2 – Eine IGGC in Deutschland und wie diese aussehen könnte

Um eine IGGC in Deutschland auf die Beine stellen zu können, werden definitiv Personen benötigt, die bereit sind, Neues auszuprobieren („einfach zu machen“, Loslassen von

Altbewährtem), wobei sich die Mittellage Deutschlands auf dem europäischen Kontinent positiv auf den internationalen Charakter der Veranstaltung auswirken dürfte.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist unklar, ob es sich bei einer IGGC in Deutschland um einen erweiterten Deutschen Genealogentag oder um eine eigenständige mehrsprachige Veranstaltung handeln könnte. Aktuell gibt es jedenfalls noch keinen Veranstalter eines Deutschen Genealogentages 2024. Im gleichen Jahr feiern die Deutsch-Brasilianer 200 Jahre Kolonisation, so dass sich eine Verbindung anböte. Eine Bereitschaft zum jetzigen Zeitpunkt, eine Arbeitsgruppe IGGC in Deutschland zu bilden, war im Kreise der Teilnehmer (leider) nicht zu erkennen.

+++

Aus den DAGV-Vereinen

Nachdem in 2021 die ursprüngliche Jubiläumsfeier infolge Corona abgesagt werden musste, galt dies auch für eine großangelegte Eröffnungsfeier der Ausstellung ...

Ein leider nicht gehaltenes Grußwort

Dirk Weissleder, Vorsitzender der Deutschen Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände (DAGV) zum 100jährigen Jubiläum der Gesellschaft für Familienforschung in Franken (GFF)

Sehr geehrter, lieber Herr Prof. Schnabel,
liebe Mitglieder der GFF,

sehr gerne hatte ich dieses Grußwort bei Ihnen in Nürnberg gehalten, entweder zur Jubiläumsveranstaltung, zur Eröffnung Ihrer Ausstellung oder zur Finissage. Leider wurde nichts daraus, was nicht nur ich bedaure. Alles musste abgesagt werden. Es ist sehr traurig, aber damit soll hier das Negative auch schon ein Ende haben, denn wir alle machen das Beste aus der Situation.

Ich gratuliere den vielen Genealoginnen und Genealogen, den Mitgliedern der GFF zum 100jährigen Bestehen ihrer Vereinigung. Sie haben Geschichte geschrieben und beeindruckende Spuren in der organisierten Genealogie in Deutschland hinterlassen. Ganz buchstäblich liegt Ihre Geschichte nun in geschriebener Form vor, in zwei Bänden, auf 1250 Seiten und mit einem Tragegewicht von über 2,5 kg. Jeder, der dieses Werk zur Hand nimmt, sollte Zeit mitbringen, denn neben dem Überblick an Forschungsprojekten sind zu Zeit- und Organisationsgeschichte sehr wertvolle Informationen erhalten, die weit über die GFF hinausgehen. Die Lektüre ist ein reines Vergnügen und die Pandemie lädt ja bekanntermaßen zum Lesen ein ...

23 Personen gründeten am 08. November 1921 in einer Bier- und Speisegaststätte die heute 100jährige Vereinigung, wobei der Name des Lokals „Zum Krokodil“ durchaus ein Schmunzeln auslöst. Denkt man den Namen konsequent weiter, so hat dieses Krokodil im vergangenen Jahrhundert zwischen drei und vier Generationen Familiengeschichtsforscher wahrlich „verschlungen“ und im ‚Bauch des Untiers‘ wahre genealogisch-familienhistorische Schätze zusammengetragen. Heute zählt allein der Index Personarum weit über 4 Mio. Datensätze.

Die Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen 100 Jahren oft verändert und der Titel Ihrer Jubiläumsausstellung bringt es auf den Punkt: „Vor uns und nach uns“, womit deutlich wird, dass man schon heute über den Tag hinausdenkt, um Kontinuität zu bewahren. Stets haben die Akteure der GFF versucht, den Widrigkeiten der Gegenwart zu begegnen.

1921, nur drei Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkrieges gegründet, sah sich die neue Vereinigung bald einer Hyperinflation (1923), der Weltwirtschaftskrise (1929) und im 18.

Gründungsjahr dem Zweiten Weltkrieg gegenüber, mit all den bekannten Folgen und dem notwendigen Wiederaufbau nicht nur eines zerstörten Nürnbergs. Die Bibliothek der GFF wurde im Bombenkrieg ein Opfer der Flammen, Gemeinschaftsarbeit wurde komplett vernichtet.

Wer dachte damals so kurz nach dem Krieg (kritisch) über Genealogie nach? Unser heutiger Dachverband der DAGV wurde Ende Mai 1949 auf der Gesamtagung der genealogischen Verbände in Frankfurt am Main gegründet, die GFF war eines der ersten Mitglieder. Wenig später wurde die Deutsche Teilung zementiert, die 40 Jahre anhalten sollte.

Heute im wiedervereinigten Deutschland zwingt uns die Corona-Pandemie neue Wege der Kommunikation zu gehen, völlig neu als Verein zu wirken, zu arbeiten und zu forschen. Die Krise hat einem Modernisierungsschub ausgelöst, uns ins Zoom-Zeitalter katapultiert. Den hybriden Charakter von Veranstaltungen wird man nicht wieder zurücknehmen können, dort, wo man ihn mit Erfolg etabliert hat. Nicht auf die Gestalt, sondern auf den Gehalt, auf den Inhalt kommt es an.

Der persönliche Kontakt unter den Mitgliedern steht im Zentrum der GFF, die heute einer der größten genealogischen Vereine in Deutschland ist, die auch enge Kooperationen mit anderen Vereinen pflegt. Heute kommt die wachsende Anzahl von Anfragen aus der ganzen Welt hinzu. Das Interesse an lokaler Geschichte, Interesse an der ursprünglichen Heimat der Vorfahren steigt, Vereine können über Internet gefunden werden, Kontaktaufnahme ist problemlos möglich. Die Beantwortung dieser Anfragen, die angebotene Hilfestellung macht deutlich, dass die genealogischen Vereinigungen tatsächlich der Völkerverständigung dienen.

Dies ist eine wertvolle, eine unbezahlbare Arbeit und es ist ganz deutlich: Die fränkische Familiengeschichtsforschung ist bei Ihnen in guten Händen. Genealogische Forschungen bedeuten, dass es immer wieder Ergänzungen des bereits Vorhandenen gibt. Und die Arbeit wird auch nicht aufhören: Neue Quellen, neue Fragestellungen, immer neue Verbindungen werden stets hinzukommen.

Das 100jährige Jubiläum der GFF inmitten einer Pandemie lässt uns alle einen Moment innehalten und uns fragen, wie wir die Zukunft gestalten wollen. Warum forschen wir und für wen? Für wen forschen wir, wenn nicht für uns allein? Wir forschen nicht nur für uns, sondern für unsere Kinder und für alle Kinder, die uns einmal folgen sollen, denen wir unsere Leidenschaft hoffentlich vermitteln können.

Wir wollen auch weiterhin historische und heutige Menschen verbinden, Brücken zwischen gestern und morgen bauen. 100 Jahre GFF sind ein Meilenstein, der die Arbeit ihrer Vorgänger ehrt und zugleich deren Fleiß, der sich in Datenbanken, Archivbeständen und in Büchern perpetuiert. Etwas zum Anfassen, zum Durchblättern, Lesen und Reisen: Vom gestern ins heute, zum Lernen, wie etwas wurde, wie und warum es heute ist. Sie alle, liebe Mitglieder, haben diesen gewaltigen Schatz der GFF gemehrt und sind stets neue, moderne Wege gegangen. Dafür zollen wir Ihnen großen Respekt.

Als Mitglieder der GFF können Sie alle stolz sein auf das Erreichte und ich ermutige Sie, weiterhin die Zukunft zu erspüren, mutig zu sein, Perspektiven zu verändern. Es geht nicht darum, das Gewesene zu erhalten, sondern das Mögliche zu gestalten, damit man auch einst über Sie wird sagen können: Die GFF ist eine gewaltige Leitung vieler in ihrer Zeit, ein großer Schatz für alle, die sich dafür interessieren.

Im Namen der DAGV übermittle ich Ihnen herzliche Grüße und Glückwünsche zum ersten Jahrhundert der GFF. Wir wünschen Ihnen auch weiterhin die nötige Kraft und Zuversicht, die Zukunft aktiv zu gestalten – zum Wohle der Genealogie!

+++

Am 05.03.2022 wurde auf der **Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher e. V. (AGOFF)** in Herford ein neuer Vorstand gewählt. Dieser besteht aus Jürgen Frantz (Vorsitzender), Andreas Rösler (stellv. Vorsitzender), Gabriele Drop (Schatzmeisterin), Jutta Grube (stellv. Schatzmeisterin), Simone Schober-Wischkony (Schriftführerin), Mario Seifert (stellv. Schriftführer), Lothar Krieger (Beisitzer) sowie Rafael Sendek MA als Schriftleiter der Zeitschrift für Ostdeutsche Familiengeschichte (ZOG) und Dr. Peter Bahl als Schriftleiter des Archivs Ostdeutscher Familienforscher (AOFF). Wir gratulieren allen Gewählten und wünschen guten Erfolg in der weiteren Arbeit!

+++

IV International Colloquium on Nobility in Madrid

Auf Einladung der Königlichen Gesellschaft des spanischen Adels (Real Asociación de Hidalgos de España, RAHE) war der DAGV-Vorsitzende und CIGH-Generalsekretär Dirk Weissleder zu Gast auf dem 4. Internationalen Colloquium für den Adel vom 22. bis 23. April 2022 in Madrid. Hierbei hielt er einen Vortrag unter dem Titel „The German Emperors (800-1918). Contribution of the high nobility to more than a millenium of German and European history“ (= Die deutschen Kaiser (800-1918). Beitrag des Hochadels in mehr als einem halben Jahrtausend deutscher und europäischer Geschichte).



Dirk Weissleder bei seinem Vortrag in Madrid

Die Veranstaltung war geprägt von großer Expertise der Referenten und dem sichtbaren Wunsche nach internationalem Austausch zwischen adeligen und nicht-adeligen Teilnehmern. Die äußerst erfolgreiche Veranstaltungsreihe wird in 2023 an gleichem Orte, dem Hauptsitz der RAHE, fortgesetzt werden.

+++

Literaturauswertung: Genealogie in Norwegen

(besonderer Dank gilt an dieser Stelle Herrn Falk Liebezeit)

Norsk Slektshistorisk Tidsskrift Band XLVII Heft 1 -
Herausgeber: Norsk Slektshistorisk Forening, Oslo

Cecilie Simon, Peder Nielssoen Lund (ung 1588 – 1666), Vogt der Rosenkranz-Gueter suedlich der Berge

Und ein wenig ueber Oberstleutnant Peder Olsson Brun

Anders Bjoennes, Das Siegel aus Soerum (Akrshus b. Oslo), bzw. das Sudrheim-Geschlecht

Johan Martin Setsaas, Buchrezension Henning Laugerud, Reformation ohne Volk, das katholische Norwegen in Vor- und nachreformatorischer Zeit

Jahrgang 33, Heft 1, 2022, 48 Seiten

Verein Slekt og Data, Mitgliedsblatt

Oevre Slottsgate 2 B, 0157 Oslo

www.slektogdata.no, generalsekretar@slektogdata.no

Auflage: 8630

Thema Von der Wiege zum Grab
Jugend, Erwachsensein, Alter

Knut Soerhusbakken: Quellen zu Kindheit und Jugend

Hanne I. Iversen: Urgrossmutter im Slum von Oslo

Tom Rune Thorvaldsen: Der deutsche Soldat, mein Grossvater

(Willi Foerschler aus Wenigumstadt bei Aschaffenburg)

Anne Oedegaard Mikkelsen: Das adoptierte Kind ist verschwunden

Knut Soerhusbakken: Quellen zum Erwachsensein

Nils Vibe: Aus Flensburg zu Reichtum in Christiania (seit 1924 Oslo)

(Peter Nicolaysen 1804 - 1872)

Eltern (lt. AKVZ.de: Volkszaehlung 1803) Branntweinbrenner Nicolay Nicolaysen und Marie geb. Matthiesen)

Liv Foelling: Von Sorge zu Gemeinschaft

Knut Soerhusbakken: Quellen zum Alter

Rolf Nylend: Rueckblick des Auswanderers

Guri Otnes: Abschied eines Ehrenmanns

Volkszaehlung

Knut Soerhusbakken: Was enthaelt die Volkszaehlung ?

Knut Soerhusbakken: Volkszaehlung 1920

Genealogen Heft 2, 2022, 66 S., 13.05.2022

Norsk Slektshistorisk Forening, Oslo, genealogen@genealogi.no

Industriveien 6

NO-1461 Loerenskog

Auflage: 1550, 66 Seiten

Jahreshauptversammlung 31.05.2022 in Oslo-Loerenskog, Industrivn. 6, 19 Uhr

Ahnenforscherkonferenz 2022

Gardermoen Flugplatz 22. – 23. Oktober 2022

Vorzugspreis 3 500 NOK bis 01.06.2022, danach 3 700 NOK

fuer Quartier, Verpflegung und Vortraege

unter www.genealogi.no

Ivar Leveraas, Laura Charlotte geb. Tangen (1877 – 1941)

Ueber sie selbst, ihre Kinder, Vorfahren und Maenner

Luras Wohnungen in Bergen und etwas ueber ihre Kinder

Luras Eltern, Grosseltern, Kinder

Die Vaeter ihrer Kinder

Die Ausweisung des ersten Vaters ihrer Kinder aus Norwegen

Trond Oe. Lunde

Die Herkunft von Anders und Mari Iversbraatan in Eidsvoll
Beispiel zur Quellennutzung wenn die Kirchenbuecher fehlen
Mit vermuteter Verwandtschaft 900 bzw. 200 Jsahre vor der
Gegenwart, basiert auf DNA

Lars Loeberg und Johan M. Setsaas

Gab es Benkestokk in Hordaland? (Antwort)
Bjarne Hollund hatte eine Hypothese aufgestellt,
die hier widerlegt wird.

Bjarne Hollund

Gab es Benkestokk in Hordaland?
Kommentar zum obigen Beitrag von Loeberg und Setsaas

Odd Arne Helleberg

Nochmals Tordenstjerne

Are S. Gustavsen

Antwort auf Rosenbergers Artikel von 2021 ueber Tordenstjerne
Die umstrittene Vaterschaft, Glaube und Zweifel betreffend Ehefrau
Ingeborg Torsteindotters Herkunft
1967 Torstein Assersson und Saue, ein Rosenberger Glaubensbekenntnis ?
Meine Analyse des Briefes von 1539
Torstein Assersson, kognitiver Denkfehler ?
1513, das Urteil und Rosenbergers Abstreiten eines Grossvaters
Meine Analyse des Urteils von 1513
Grossvater kann laestig werden: die unmoeegliche Ehe von 1970
Meine Analyse des Urteils von 1495
Uebersicht – die Skjeldrum-Verbindung (Herkunft der Ehefrau Ingeboerg Torsteinsdotter)

Rune Nedrud

Registrierung von Grabdenkmalen bei Billion Graves

Buchanmeldungen von Dag Hoelseth und Rune Nedrud

Hans Arne K. T. Cappelen, En blid mann og tre doedsdoemmer (ein gutgelaunter Mann und drei
Todesurteile), Dixe Cappelen 1900 – 1970, Skien Historielag, 2021, 42 Seiten

Kai Samuel Vigardt, En meget tallrik familie. Om slektene Torp og Bodin

(Eine sehr zahlreiche Familie, ueber die Familien Torp und Bodin)

Familienchroonik ueber zwei reisende Familien

Oslo, Privat, 2019, 185 Seiten

Die Familie Mylius aus Schleiz in Thüringen – ihre Familienchroniken im Lauf der Jahrhunderte

Der norwegische Teil der Familie

Das Familienwappen

Lietratur ueber die Familie

Ergaenzungen von 2022 von Mette Engeskog Nordengen und Unger-Berit Oestby-Deglum
als PDF-Datei von 287 Seiten, plus 48 S. Namensregister
bei mettenordengen (at) gmail (Punkt) com

Vereinsinterna

Digitalisierung, Jahresabrechnung, Internet-Seiten

Digitalisierung der Buecherei

Erste LAN-Party mit vollem Haus in Loerenskog (Vereinsraeume) am 26. und 27.03.

Freiwillige fuer Vereinsarbeit bei NSF gesucht

Die Arbeitsgruppe fuer europaeische Ahnen (vorwiegend deutsche und franzoesische) wurde am
06.01.2000 gegruendet

Kontakt: Carsten Berg Hoegenhoff siec (at)online (Punkt) no

Jahrgang 33, Heft 1, 2022, 48 Seiten
Verein Slekt og Data, Mitgliedsblatt
Oevre Slottsgate 2 B, 0157 Oslo
www.slektogdata.no, generalsekretar@slektogdata.no
Auflage: 8630

Thema Von der Wiege zum Grab
Jugend, Erwachsensein, Alter

Knut Soerhusbakken: Quellen zu Kindheit und Jugend
Hanne I. Iversen: Urgrossmutter im Slum von Oslo
Tom Rune Thorvaldsen: Der deutsche Soldat, mein Grossvater
(Willi Foerschler aus Wenigumstadt bei Aschaffenburg)
Anne Oedegaard Mikkelsen: Das adoptierte Kind ist verschwunden
Knut Soerhusbakken: Quellen zum Erwachsensein
Nils Vibe: Aus Flensburg zu Reichtum in Christiania (seit 1924 Oslo)
(Peter Nicolaysen 1804 - 1872)
Eltern (lt. AKVZ.de: Volkszaehlung 1803) Branntweinbrenner Nicolay Nicolaysen
und Marie geb. Matthiesen)

Liv Foelling: Von Sorge zu Gemeinschaft
Knut Soerhusbakken: Quellen zum Alter
Rolf Nylend: Rueckblick des Auswanderers
Guri Otnes: Abschied eines Ehrenmanns

Volkszaehlung
Knut Soerhusbakken:
Was enthaelt die Volkszaehlung ?
Knut Soerhusbakken:
Volkszaehlung 1920

Slekt og Data Jg. 33, No. 02, 2022

(Familie und Daten, Vereinsname und Vereinszeitschrift)

Erscheinungsweise: vierteljaehrlich, Auflage 8610 Ex.
Oevre Slottsgate 2 B, 0157 Oslo (West-Bahnhofsnaehe)
www.slektogdata.no

48 S.
Motto: Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte

Thema: Photographie
Interview
Aus der Geschichte der Photographie
Von Profis zu Jedermann

Bilder zu Deiner Familiengeschichte
Tips zu Bilddatenbanken im Netz
Wie bewahre ich alte Bilder auf
Bearbeiten von alten Bildern
Digitalisieren anderen zur Freude
Wie kann Kleidung zum Einordnen aller Bilder beitragen ?

Thema:
Photographie und Familiengeschichten
Bilderjagd auf Annaeus
Der Wert des Bilder-Teilens
Frauenrechtsvorkaempfer
Portaetmystrium an der Wohnzimmerwand
Der mutige aus dem Oestertal

Nutzerforum löst Bilderraetsel

Vereinsthemen:

Wer möchte beim Wettforschen teilnehmen ?

Betriebsames Landestreffen

++++

Termine – Veranstaltungen auf den Gebieten der Genealogie und Heraldik (ohne Gewähr)

09.07.2022	DAGV-Praxiswerkstatt www.dagv.org
15.08. – 19.08.2022	35. Internationaler Kongress für genealogische und heraldische Wissenschaften, Chambridge, UK, www.congresscambridge2022.com
20.08. – 21.08.2022	Schwedischer Genealogentag www.sfd2022.se
02.09. – 04.09.2022	72. Deutscher Genealogentag in Tapfheim www.genealogentag.de
17.02. – 18.02.2023	1. Internationaler Kongress für Junge Genealogen, Madrid www.congresojuvenesgenealogistas2023.es
02.03. – 04.03.2023	RootsTech, hybrid, Salt Lake City www.rootstech.org
07.06. – 11.06.2023	13. Internationales Colloquium für Genealogie, Vilnius, Litauen http://www.geneacademie.org
09.06. – 11.06.2023	4 th International German Genealogy Conference (IGGC) www.ippg.org



Wir erforschen die Spuren alter Geschlechter

Impressum

DAGV-News - Mitteilungen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e. V. (DAGV)

Redaktion: Dirk Weissleder (V.i.S.d.P.), Vorsitzender

Ginsterweg 12, 30880 Laatzen, E-Mail: dagv-news@dagv.org, Website: dagv.org

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Die DAGV-News sind 2016 erstmals als DAGV-Jahrbuch erschienen. Der Eintrag der Deutschen Bibliothek wird hier wiedergegeben (Link zu diesem Datensatz: <http://d-nb.info/1112290079> [<http://d-nb.info/1112290079>])

Art des Inhalts: Zeitschrift, Titel: DAGV-News: Mitteilungen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände e.V.; Jahresband, Organisation(en): Deutsche Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände (Verfasser)

Verlag: Laatzen: Deutsche Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände e.V. (DAGV)

Zeitliche Einordnung: Erscheinungsdatum: [2012] - , Zählung: 1. Jahrgang (2012)- , Erscheinungsfrequenz: jährlich,

Umfang/Format: Bände ; 30 cm, Frühere/spätere Titel: Teilweise Fortsetzung von: Deutsche Arbeitsgemeinschaft

Genealogischer Verbände: DAGV-News, ISSN: Autorisierte ISSN: 2366-8660 DAGV-News. Jahresband (Print); ISSN der

Vorlage: 2366- 8660, Sprache(n): Deutsch (ger), DDC-Notation: 929.105 [DDC22ger]

Sachgruppe(n): 920 Biografie, Genealogie, Heraldik